

Meine **Erfolgsstory** 2012

KAPITEL I: Gemeinsam mehr erreichen.

Zwei Spezialisten: Sie als Unternehmer und die RSW als Ihr persönlicher Coach - eine Partnerschaft, auf die Verlass ist!

Das ist der Stoff, aus dem Ihre Erfolgsstory gemacht ist. Denn ein gut aufeinander eingespieltes Team erreicht nun einmal mehr, als einer allein. Deshalb braucht der Unternehmer von heute einen Steuerberater, dessen Dienstleistungsangebot optimal auf die Bedürfnisse **des Unternehmens und dessen Unternehmer** zugeschnitten ist und zudem den privaten Bereich einbezieht.

Ein Unternehmer, der mit seiner eigenen Kernkompetenz in der Zukunft erfolgreich sein will, benötigt Spezialisten, die in den Bereichen kompetent sind, die er selbst nicht abdecken kann. Hier gilt der Satz: Nur wer mehr weiß, hat auch mehr Erfolg.

Bei diesem Erfolg möchten wir Sie im Jahr 2012 unterstützen, indem wir Ihnen die Informationen zukommen zu lassen, die für Ihre berufliche und persönliche Lebenssituation wegweisend sind; Informationen, die sorgsam ausgewählt, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten und verständlich aufbereitet sind. - Planen Sie Ihren Erfolg. Wir haben die richtigen Werkzeuge dafür!

Leisten Sie sich Lebensqualität. Nicht nur in Ihrem Unternehmen. Es gibt ein Leben außerhalb der beruflichen Welt. Lernen Sie es kennen. Wir helfen Ihnen bei der Schaffung von Freiräumen.

Sind Sie bereit für IHRE Erfolgsstory 2012?

Dann nutzen Sie doch die Zeit „zwischen den Jahren“ und halten Sie fest, woran Sie sich selbst das ganze Jahr 2012 messen wollen.

Jetzt und heute sollten Sie anfangen, Ihren Erfolg zu planen!

KAPITEL II: Ziele setzen.

Meine Erfolgsstory beginnt am 1. Januar 2012 mit dem Setzen meiner beruflichen und privaten Ziele:

Meine beruflichen / betrieblichen Ziele

Meine Vision

Für mein Unternehmen möchte ich meine persönliche Vision verwirklichen - ein Idealbild, das sich mit folgenden Stichpunkten beschreiben lässt:

Unternehmensleitbild

Unternehmenswerte/-grundsätze

Stärken_ (Stärken-/Schwächen-Analyse)

Erste Maßnahmen zur Verwirklichung (Strategie)

Meine Organisation

Ich möchte die Prozesse in meinem Unternehmen optimieren, Schwachstellen beseitigen und Innovationen einbringen. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

Organisationsstruktur

Schwachstellen (Stärken-/Schwächen-Analyse)

Stand des Organisationshandbuchs (Qualitätsmanagement)

Erste Maßnahmen zur Verwirklichung (Strategie)

Meine Informationssteuerung

Zur Verbesserung der Informationsgewinnung und -verwertung ist in meinem Unternehmen Folgendes zu analysieren:

Informationsquellen (bestehende und neue) _____

Informationswege (Informationsgewinnung und -verarbeitung) _____

Benchmarks (z.B. Rating-Note) _____

Beratungspartner (z.B. mein Steuerberater) _____

Erste Maßnahmen zur Verwirklichung (Strategie) _____

Meine Führung

Diesen Führungsstil möchte ich in meinem Unternehmen verwirklichen:

Führungsstil/-grundsätze

Rollenverteilung/Teams

Entlohnungssystem

Vermittlung der Unternehmensziele

Erste Maßnahmen zur Verwirklichung (Strategie)

Meine Mitarbeiter

Für die Zusammenarbeit mit meinen Mitarbeitern und für ihre Weiterentwicklung setze ich mir folgende Ziele:

Motivation

Kompetenzen (vorhandene und fehlende)

Aus-/Weiterbildung

Identifikation mit dem Unternehmen

Erste Maßnahmen zur Verwirklichung (Strategie)

Meine Kunden

Zur Optimierung der Kundenorientierung meines Unternehmens sind folgende Schritte zu unternehmen:

Kunden-Analyse (bestehende und potenzielle)

Beschreibung Zielkunden / Top-Produkte

Marketingmaßnahmen / Argumentationshilfen

Bestandskundenbindung / Neukundengewinnung

Erste Maßnahmen zur Verwirklichung (Strategie)

Mein Ertragsziel

Für das Jahr 2012 setze ich mir ein Ertragsziel von € _____.

Die Erreichung dieses Ertragsziels ermöglicht mir den Auf- bzw. Ausbau meiner finanziellen Sicherheit sowie die Finanzierung meiner privaten Interessen.

Meine privaten Ziele

Meine Vision

Für meine Familie möchte ich meine persönliche Vision verwirklichen - ein Idealbild, das sich mit folgenden Stichpunkten beschreiben lässt:

Familienleitbild / Familienkonzept / Rollenverteilung

Mein Lebensziel

Erwartungen und Wünsche

Kommunikation im „Familienrat“

Erste Maßnahmen zur Verwirklichung (Strategie)

Meine Familie

Zur Verwirklichung meines Familienleitbildes möchte ich im Verhältnis zu diesen Personen folgende Änderungen bewirken:

(Ehe-) Partner

Kinder

Eltern / Schwiegereltern

Enkel

Weitere Familienangehörige oder nahe stehende Personen

Meine körperliche Fitness

Zur Verbesserung meiner körperlichen Fitness habe ich mir folgende Schritte vorgenommen:

Sportstudio oder Verein

Lauf- / Schwimm- / Fahrradtraining

Entspannung

Weitere Kurse

Erste Maßnahmen zur Verwirklichung (Strategie)

Meine geistige Fitness

Zur Verbesserung meiner geistigen Fitness möchte ich in folgenden Bereichen aktiv werden:

Theater / Kino / Bücher / Fachzeitschriften _____

Sprachen _____

Persönliche Entwicklung / soziale Kompetenz _____

Weitere Kurse _____

Erste Maßnahmen zur Verwirklichung (Strategie) _____

Meine Freunde

In meinem Freundeskreis möchte ich mich auf meine guten Freunde konzentrieren und diese Freundschaften pflegen:

Bestehende Freundschaften (intensive und evtl. vernachlässigte)

Neue Freundschaften

Einladungen

Gegenseitige Besuche

Erste Maßnahmen zur Verwirklichung (Strategie)

Meine private Vermögensplanung

Ich möchte mir einen Überblick über meine derzeitige private Finanz- und Vermögenssituation verschaffen und darauf aufbauend eine Planung erstellen, um meine persönlichen Ziele zu erreichen:

Geldvermögen / Immobilien

Lebens- / Rentenversicherungen

Schulden / Risikoabsicherungen

Mögliche Szenarien (Zukunftsbilder)

Erste Maßnahmen zur Verwirklichung (Strategie)

Meine Vorsorge für Notfälle

Für evtl. eintretende Notfälle habe oder werde ich folgende Vorkehrungen treffen:

Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht

Betreuungsverfügung

Testament

Unterlagen (Übersicht zu Konten, Versicherungen, Vermögen,...)

Erste Maßnahmen zur Verwirklichung (Strategie)

KAPITEL III: Kurs permanent revidieren.

Beruflich / betrieblich

Zur Erreichung meiner Ziele werde ich die wichtigsten Erfolgsgrößen planen und unterjährig permanent verfolgen.

Für die Grob- und Feinplanung stellt mir mein Steuerberater die erforderlichen Werkzeuge und Informationen zur Verfügung. In einem Soll-Ist-Vergleich überwachen wir gemeinsam den Zielerreichungsgrad. So weiß ich immer, wo ich stehe. Wenn etwas nicht so läuft, wie ich es geplant habe, kann ich rechtzeitig gegensteuern. Meine Ziele werden nicht gefährdet.

Privat

Auch im Privatbereich werde ich die Eckdaten meiner Planung permanent kontrollieren und an evtl. auftretende Veränderungen in meiner persönlichen Lebenssituation anpassen.

Mein Privatvermögen betreffend kann mein Steuerberater meine aktuelle Lage in einer privaten Vermögensbilanz transparent darstellen. Auf dieser Grundlage können wir gemeinsam verschiedene Lebens-Szenarien durchspielen, um eine auf meine Lebensziele ausgerichtete Vermögensstrategie zu entwickeln. Ebenso wie im beruflichen Bereich kann ich somit die Entwicklung meines Privatvermögens durch einen Soll-Ist-Vergleich prüfen und immer rechtzeitig regulieren.

Der Anfang meiner Erfolgsstory ist geschrieben. Eine Art Inhaltsverzeichnis bzw. eine Gedankenstütze ist vorhanden.

Jetzt heißt es: Weitermachen!

